

rath Glent bei Groiſch vorgenommenen Salzbohrverſuch hinzu.

Sodann zeigte Derſelbe, zum Beweiſe der vervollkommenen Papierfabrikation in Sachſen, eine Anzahl Proben aus der Patent-Long-Papierfabrik der Herren Juſt und Hantſch in Sebnitz vor, welche Papiere im Ganzen und Einzelnen hier, bei den Herren Apel und Brunner in Kommiſſion zu haben ſind. Dieſe Proben wurden nicht nur vorzüglich ſchön, ſondern auch höchſt billig, und das ganze Unternehmen ſehr verdienſtlich und empfehlungswerth gefunden.

Ferner nahm der Sekretär Gelegenheit, Proben aus der k. k. privilegirten Iris-Tapeten- und Goldrahmen-Fabrik der Herren Spörlin und Rahr in Wien vorzulegen, welche alles, was in dieſer Hinſicht das Ausland geſieft hat, übertreffen.

Hierauf wurde eine im Lokale der Societät aufgeſtellte tragbare Brückenwaage, nach der Erfindung von A. Quintenz und mit Verbesserungen von Rolle und Schwilgué in Straßburg verfertigt, deren Anſicht die Geſellſchaft dem Wohlwollen des Beſizers und ihres Mit-

glieds Herrn Kramermeiſter Tenner's verdankte, in Augenschein genommen und Herr Mechanikus Wieſner, Mitglied d. S., war ſo gefällig, über die Konſtruktion der Waage einige Bemerkungen mitzutheilen, und für die nächſte Sitzung ausführlichere Nachrichten darüber zu verſprechen.

Schließlich wurde im Namen des Herrn Profeſſor Pohl, Mitglied d. S., das erſte Bändchen ſeiner hauswirthſchaftlichen Neuigkeiten, Leipzig 1829, 8. zur Geſellſchaftsbibliothek übergeben, und einige dieſe empfehlenswerthe Zeiſchrift und das hinreichend bekannte Archiv der Landwirthſchaft betreffende, Anzeigen an die Anweſenden vertheilt. Außerdem war eingegangen: ein Schreiben des Herrn Polizei-Sekretair Schneider in Görlitz, nebst 2 Beilagen, Dresdner und Görlitzer Getreidepreiſtabellen des 17., 18. und 19. Jahrhunderts. Ferner das Septemberheft der landwirthſchaftlichen Zeitung für Kurheſſen, von dem verehrlichen K. S. landwirthſchaftlichen Vereine und Fortſetzungen der Journale.

Gegen 6 Uhr trennte ſich die Verſammlung.

Redakteur und Verleger: A. Feſt.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Concert-Anzeige. Achtzehntes Abonnement-Concert, morgen, Dienſtag, den 10. März: Symphonie, v. Beethoven. (Nr. 8.); Scene und Arie, v. Pär, (Dem. Henr. Grabau); Rondo für das Pianoforte, v. Kalliwoda, (Dem. Emilie Reichold); Adagio u. Variationen für die Violine, comp. und vorgetragen v. Hrn. Capellmeiſter Kalliwoda; Terzett, v. Beethoven; Ouverture, Introduction und Chor aus Jessonda, v. Spohr. Anfang 6 Uhr.

Anzeige.

Das bei S. A. Fraenckel in Warschau ſo eben negociirte

R u s s i s c h - P o l n i s c h e A n l e h n

von 42 Millionen Gulden

durch Berechnungen und Tabellen erläutert von C. T. Bader in Leipzig.

Nebst einem Abdruck des Plans. kl. 4. Leipzig 1829 bei J. F. Leich. broch. in Umschlag. Preis 8 gGr.

Dieſe für Kapitaliſten und Kaufleute höchſt wichtige Schrift iſt zu haben bei mir ſelbſt und in allen andern Buchhandlungen.

Joh. Fr. Leich.